



Freitag, 4. Februar 2022

NRW: 1 682 Menschen starben im Februar 2021 an COVID-19

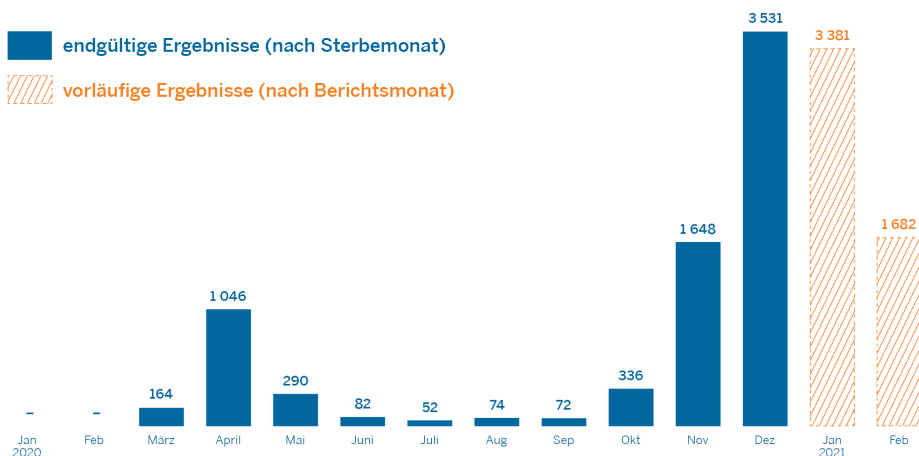
Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Februar 2021 starben in Nordrhein-Westfalen 1 682 Menschen an COVID-19. Bislang liegen allerdings erst für 95,9 Prozent aller für Februar 2021 gemeldeten Sterbefälle die vorläufigen Ergebnisse der Todesursachenstatistik für NRW vor. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, waren das 9,9 Prozent aller im Februar Gestorbenen. Damit lag die Zahl der COVID-19-Toten im Februar 2021 um 50,3 Prozent unter der für den Vormonat Januar 2021 (3 381) ermittelten Zahl. Weitere 502 Personen starben laut Todesbescheinigung mit COVID-19 als Begleiterkrankung; ursächlich für den Tod war hier aber eine andere Todesursache.

An COVID-19 Gestorbene in Nordrhein-Westfalen



Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

An COVID-19 Gestorbene in Nordrhein-Westfalen		
Monat	endgültige Ergebnisse (nach Sterbemonat)	vorläufige Ergebnisse (nach Berichtsmonat)
Januar 2020	-	-
Februar 2020	-	-
März 2020	164	-
April 2020	1 046	-
Mai 2020	290	-
Juni 2020	82	-
Juli 2020	52	-
August 2020	74	-
September 2020	72	-
Oktober 2020	336	-
November 2020	1 648	-
Dezember 2020	3 531	-
Januar 2021	...	3 381
Februar 2021	...	1 682

... = Angabe fällt später an

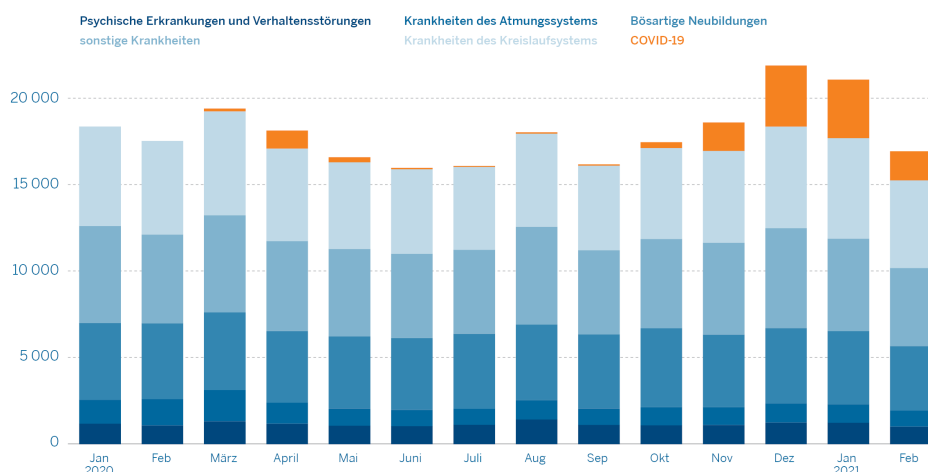


Im Jahr 2020 sind nach endgültigen Ergebnissen 7 295 Menschen ursächlich an COVID-19 gestorben. Für den Zeitraum von Januar bis Februar 2021 wurden nach vorläufigen Ergebnissen 5 063 Sterbefälle durch COVID-19 ermittelt.

COVID-19 als Begleiterkrankung wurde 2020 bei 1 741 Sterbefällen festgestellt. Für den Zeitraum von Januar bis Februar 2021 war bei 1 259 Todesfällen COVID-19 als Begleiterkrankung angegeben.

Häufigste Todesursache in Nordrhein-Westfalen waren auch im Februar 2021 mit 29,9 Prozent aller Gestorbenen (5 064 Personen) die Krankheiten des Kreislaufsystems. Zweithäufigste Todesursache waren bösartigen Neubildungen (3 733; 22,0 Prozent) gefolgt von Krankheiten des Atmungssystems (2 612; 15,4 Prozent; inkl. COVID-19).

Gestorbene in Nordrhein-Westfalen nach ausgewählten Todesursachen*



* Jan. bis Dez. 2020: endgültige Ergebnisse (nach Sterbemonat) – ab Januar 2021: vorläufige Ergebnisse (nach Berichtsmonat)

Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Gestorbene in Nordrhein-Westfalen nach ausgewählten Todesursachen ¹⁾							
Monat	psychische und Verhaltensstörungen	Krankheiten des Atmungssystems	bösartige Neubildungen	sonstige Krankheiten	COVID-19	Krankheiten des Kreislaufsystems	Gestorbene insgesamt
Januar 2020	1 190	1 373	4 448	5 602	–	5 755	18 368
Februar 2020	1 086	1 523	4 389	5 120	–	5 419	17 537
März 2020	1 321	1 812	4 500	5 616	164	5 998	19 411
April 2020	1 187	1 216	4 142	5 197	1 046	5 353	18 141
Mai 2020	1 073	991	4 167	5 057	290	5 015	16 593
Juni 2020	1 048	941	4 158	4 858	82	4 896	15 983
Juli 2020	1 124	922	4 339	4 858	52	4 799	16 094
August 2020	1 429	1 120	4 368	5 661	74	5 385	18 037
September 2020	1 115	947	4 297	4 859	72	4 893	16 183
Oktober 2020	1 099	1 050	4 556	5 165	336	5 256	17 462
November 2020	1 112	1 037	4 190	5 308	1 648	5 313	18 608
Dezember 2020	1 253	1 097	4 363	5 780	3 531	5 872	21 896
Januar 2021	1 245	1 070	4 225	5 352	3 381	5 810	21 083
Februar 2021	1 015	930	3 733	4 513	1 682	5 064	16 937



Gestorbene in Nordrhein-Westfalen nach ausgewählten Todesursachen ^{*)}							
Monat	psychische und Verhaltens- störungen	Krankheiten des Atmungssystems	bösartige Neubildungen	sonstige Krankheiten	COVID-19	Krankheiten des Kreislaufsystems	Gestorbene insgesamt
*) Jan. bis Dez. 2020: endgültige Ergebnisse (nach Sterbemonat) - ab Januar 2021: vorläufige Ergebnisse (nach Berichtsmonat)							

Die Statistiker weisen darauf hin, dass die vorläufigen Ergebnisse für den Februar 2021 den Bearbeitungsstand zum monatlichen Stichtag abbilden, der fortlaufend vervollständigt wird. Diese orientieren sich am Berichtsmonat, dessen Ergebnisse geringfügig von den Todesfallzahlen abweichen können, die dem tatsächlichen Sterbemonat zugeordnet wurden.

Für den Zeitraum von Januar bis Februar 2021 liegen für 97,2 Prozent der gemeldeten Sterbefälle die vorläufigen Ergebnisse der Todesursachenstatistik vor. Die Zuordnung der Todesursachen in der vorliegenden Statistik basiert auf den Angaben der den Tod bescheinigenden Ärzte in den ausgestellten Todesbescheinigungen. In der Gruppe der COVID-19-Sterbefälle sind auch Fälle enthalten, bei denen laut der Angaben auf der Todesbescheinigung nicht klar ersichtlich war, ob das Virus durch einen Labortest nachgewiesen oder die COVID-19-Infektion lediglich auf Verdacht dort vermerkt wurde. (IT.NRW)

(37 / 22) Düsseldorf, den 4. Februar 2022

[Weitere Ergebnisse der Todesursachenstatistik](#)